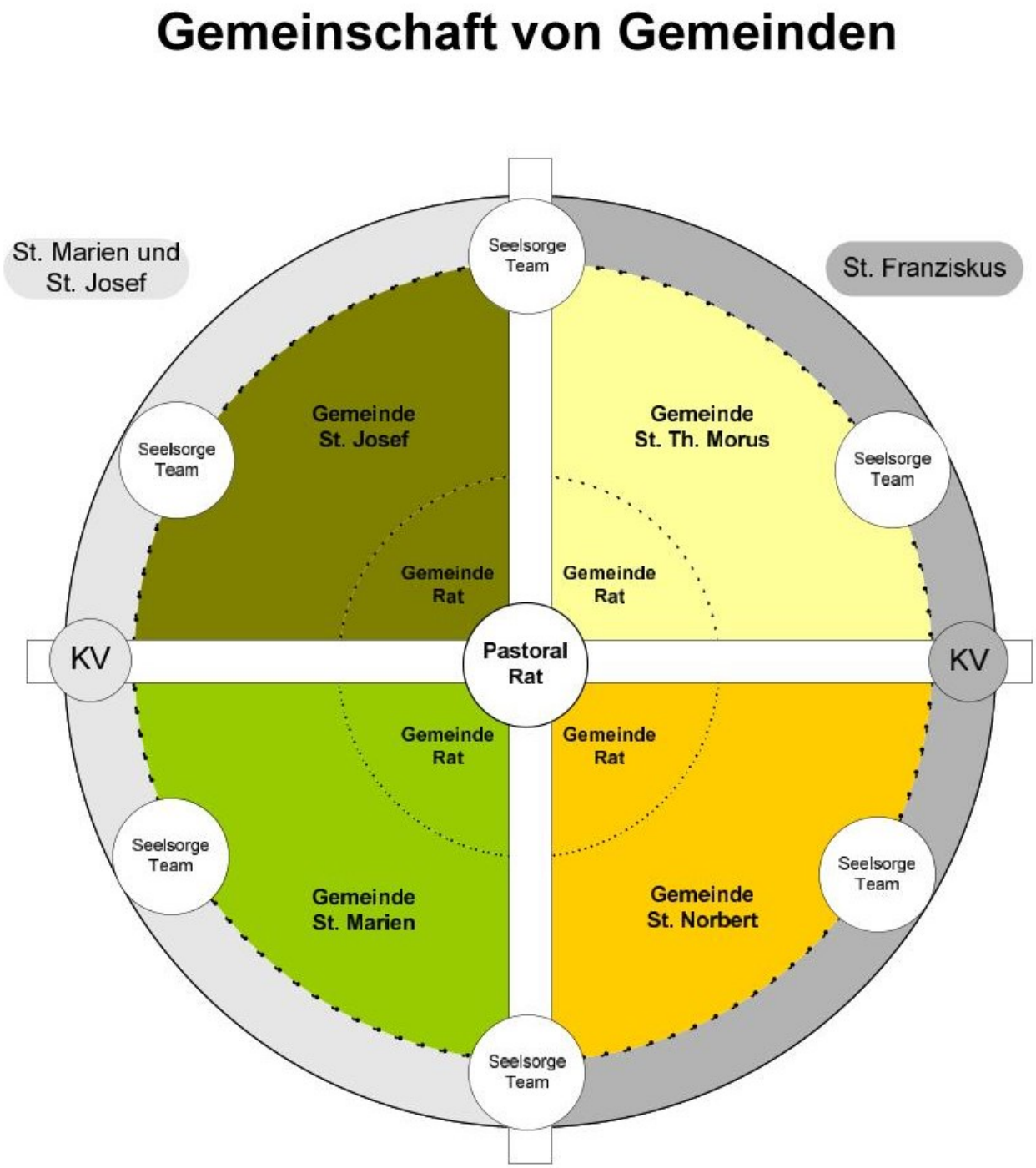
Neues Leitungsmodell

12. Mai 2021

Am 22. April haben Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und Personaldezernent Karl Render für das Bistum Münster dem vom Kooperations-Ausschuss entwickelten Leitungsmodell für die Pfarreien St. Marien / St. Josef und St. Franziskus die Zustimmung der Bistumsleitung zum Ausdruck gebracht und es als „ein Pilotprojekt, das sich in Münsters Norden sehen lassen kann“ gewürdigt.



Das Modell sieht vor, die vier Gemeinden (St. Marien, St. Josef, St. Norbert und St. Thomas Morus) als eine „Gemeinschaft von Gemeinden“ zu verstehen und zunächsst weiterhin in zwei Pfarreien (St. Marien / St. Josef und St. Franziskus) zu organisieren. Dabei sollen die vier Gemeinde-Ausschüsse (künftig: Gemeinde-Räte) die Verantwortung für die Seelsorge der lokalen Gemeinden wahrnehmen, sie in ihrer Selbständigkeit stärken und gegenseitigte Inspiration fördern. Das ermöglicht Basisnähe und Subsidiarität: die größere Einheit soll nur das übernehmen, was die kleinere nicht selbst wahrnehmen kann. Die Gemeinde-Räte entsenden je zwei Vertreter*innen in den Pastoral-Rat, der gemeinsam mit dem Seelsorgeteam die pastoralen Leitlinien verantwortet.

In seiner weiteren Arbeit wird der Kooperations-Ausschuss nun die beschlossenen Strukturen in die Praxis umsetzen und konkretisieren.

Das Modell „Gemeinschaft von Gemeinden“ kann nur zum Leben erwachen, wenn personale Beziehungen vor Ort wachsen, die Gläubigen eine spirituelle Heimat finden, sich ehrenamtliches Engagement im Miteinander verwirklicht und die Glaubensweitergabe von Menschen zu Menschen erfolgt.

Der Kooperations-Ausschuss lädt die Mitglieder aller vier Gemeinden herzlich dazu ein, dieses neue Modell mit Leben zu füllen!